



Jahreslosung 2018

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6

Zwischen Abitur und Studium reiste ich 1978 mit einem Freund 6 Wochen durch Israel. Wir zogen zu Fuß durchs Heilige Land. Unsere Rucksäcke enthielten alles, was es zum Leben brauchte. Es war trocken und warm und es ging uns gut.

Das änderte sich, als wir in der Wüste Negev unterwegs waren. Die Hitze und Trockenheit setzte uns derart zu, dass wir innerhalb weniger Stunden unseren Zehnliterkanister mit Trinkwasser geleert hatten.

Das erste Mal im Leben erfuhren wir, was Durst bedeutet: die Zunge schwillt an und der Geist wird wirr.

Die Erlösung war eine Tankstelle inmitten von Nichts. Dort gab es zwar kein Trinkwasser, aber Coca-Cola in Flaschen und Schatten mit Klimaanlage. Wir erholten uns erst nach Stunden.

Seitdem weiß ich, was Durst bedeutet. Ich weiß: Es braucht zum Überleben Tankstationen mit schattigen Plätzen, in denen man es aushalten kann. Und das Klima muss stimmen, um zu regenerieren.

Jahreslosung 2018



JOHANNES OFFENBARUNG 21,6

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Meine Wüstenerfahrung erinnert mich an den Durst nach lebendigem Wasser. Wir kennen solchen Lebensdurst: Wer krank ist, will wieder gesund werden. Der Einsame will einem anderen Menschen begegnen. Der Schuldige will von seiner Schuld freigesprochen sein. Wer des Lebens überdrüssig ist, sucht einen, der ihm zuhört.

Es ist gut, dass Gott uns die Zusage macht, dass unser Durst gestillt wird. Und die Sensation ist: es kostet nichts, weil Gott es umsonst gibt.

Das ist bemerkenswert in einer Welt, in der Trinkwasser kostbar ist und alles, was wir zum Leben brauchen, Geld kostet.

Im Namen der Ev. St. Georgsgemeinde wünsche ich Ihnen für dieses Jahr viele Momente, in denen ihr Lebensdurst gestillt wird. Gott sei Dank!

Ihr Pfarrer Herbert Lüdtkke

Am Valentinstag 2018: LiebefürAlle

LIEBEFÜRALLE

EIN LIEBEVOLLER GOTTESDIENST FÜR ALLE MENSCHEN, DIE SICH LIEBEN!

...VERLIEBT, VERLOBT, VERPARTNERT, VERHEIRATET, GETRENNT, GESCHIEDEN, WIEDERVERHEIRATET....

WIR LADEN EIN ZU EINEM MUSIKALISCHEN GOTTESDIENST.

WIR FEIERN DIE LIEBE, SINGEN, BETEN UND LASSEN ES UNS GUT GEHEN.

WIR HÖREN LYRIK UND POP LIVE UND KLANNERN DABEI NICHT AUS, WAS AN DER LIEBE SCHWIERIG IST.

DER GOTTESDIENST SCHLIESST MIT EINEM LIEBESMAHL, WIE JESUS ES MIT ALLEN MENSCHEN GEFEIERT HAT.

KOMMT AM MITTWOCH, DEN 14. FEBRUAR UM 19.00 UHR IN DIE EV. ST. GEORGSKIRCHE.

LASST EUCH VON GOTTES LIEBESBRIEF EINLADEN: "ES IST MEINE FREUDE, DASS ES DICH GIBT. DENN ICH HABE DICH GEWOLLT. DU BIST UNENDLICH WERTVOLL IN MEINEN AUGEN. DENN ICH LIEBE DICH! WENN DU SCHWACH BIST, BIN ICH DEINE KRAFT. WENN DEIN HERZ GEBROCHEN IST, BIN ICH DIR NAHE. WENN DU SCHEITERST, TRAGE ICH DICH. ICH WENDE MICH NICHT AB VON DIR, SELBST WENN DU SCHULD AUF DICH GELADEN HAST - DANN KOMM! FÜRCHTE DICH NICHT! DU BIST NICHT ALLEIN. HAB KEINE ANGST, DENN ICH BIN DEIN GOTT. MIT GROSSER LEIDENSCHAFT KÄMPFE ICH UM DICH. ICH GEBE ALLES, WAS ICH HABE, FÜR DICH. GEH DEINER SEHNSUCHT NACH: DEIN LEBEN IST SO VIEL MEHR. ICH WILL DIR EIN LEBEN IN FÜLLE GEBEN.

LASST UNS WIEDER EINMAL MITEINANDER REDEN."

Pfarrer Herbert Lüdtkke

„Bibel und Kirche“

Kinderausstellung am Sonntag, 28. Januar 2018 um 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29



Die Kinder des christlichen Religionsunterrichtes der 4. Klassen in der Geschwister-Scholl-Schule haben sich wieder ins Zeug gelegt und laden Sie herzlich zur Ausstellung „Bibel und Kirche“ ein.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 28. Januar um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst der Familiengemeinde ökumenisch eröffnet.



Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss mit Kaffee und Apfelschorle.

Die interessanten Recherchen der Kinder warten auf Leserinnen und Leser: Wie sieht die kleinste Bibel der Welt aus? Wo steht die größte Bibel der Welt? Hat Gott die Bibel geschrieben? Welche Tiere kommen in der Bibel vor? Dazu haben die Kinder herrliche Kirchen selbst gebastelt und beschreiben in ihren Abhandlungen u.a. die Bedeutung von Altar, Kirchenglocken, Kreuz und Taufbecken.

Die Kinder und die Religionslehrer Christof Reusch, Alexander Pia und Herbert Lüdtkke freuen sich auf Euren Besuch!

Unter uns



aufgespießt

Her mit dem bezahlbaren Wohnraum! Aber nicht in Steinbach! Auch nicht vor der Steinbacher Stadtgrenze! Und schon gar nicht im Hintertaunus!

Und keinesfalls...
 Herbert Lüdtkke